

## Pressemitteilung

Nr. 155/2020

Potsdam, 09. Juli 2020

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

### Hochschul-Prüfungen in Corona-Zeiten

#### Wissenschaftsministerin Schüle besucht Universität Potsdam und informiert sich über Herausforderungen des digitalen Sommersemesters

Wissenschaftsministerin **Manja Schüle** hat heute die Universität Potsdam besucht und sich über die digitale Weiterentwicklung der Hochschule im auslaufenden Sommersemester informiert. Besonderes Augenmerk legte die Ministerin auf neue E-Learning-Tools und Konzepte zur Absicherung und Durchführung der anstehenden Prüfungen, Klausuren und Tests für die Studierenden.

Wissenschaftsministerin **Manja Schüle** nach ihrem Besuch: *„Die Corona-Pandemie und ihre Folgen waren und sind eine große Herausforderung für die Hochschulen, insbesondere für die Lehre: Studierende müssen im Homeoffice Vorlesungen besuchen, sich aus der Ferne mit ihren Lehrenden abstimmen und Prüfungen online absolvieren. Lehrende mussten während des Lockdowns ihre didaktischen Konzepte innerhalb kürzester Zeit überarbeiten. Fest steht: Alle haben Großartiges geleistet – mit hohem Engagement und viel Kreativität. Mit unserem Sofortprogramm für digitale Hochschullehre unterstützen wir die Hochschulen dabei. Sie können mit den Mitteln ihre Hardware aufstocken, Softwarelizenzen erwerben und E-Learning-Supportstrukturen ausbauen“,* so Ministerin **Schüle**. *„Die ordnungsgemäße Durchführung der Online-Prüfungen stellt die Hochschulen vor neue Herausforderungen. Die alternativen Prüfungsformen müssen dem digitalen Medium und den Anforderungen der Prüfungsordnungen gerecht werden. Dabei gilt: Auch videobasierte Prüfungen müssen rechtssicher und fair ablaufen. Davon konnte ich mir heute bei meinem Besuch ein gutes Bild machen. Seit Beginn der Pandemie und des digitalen Sommersemesters stehen wir in engstem Kontakt zu den Hochschulen, um die Durchführungen von Online-Prüfungen nicht nur zu ermöglichen oder lediglich eins-zu-eins in die virtuelle Welt zu übertragen, sondern im Interesse der Studierenden die Chancen des Mediums voll auszuschöpfen.“*

Die **Universität Potsdam** wurde am 15. Juli 1991 gegründet. An den Standorten Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm studieren derzeit mehr als 21.000 junge Leute, davon etwa 3.000 aus dem Ausland. Das Studienangebot umfasst rund 150 geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftliche Studiengänge. Die Universität hat 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Land unterstützt die Universität Potsdam mit jährlich rund 150 Millionen Euro. Die Hochschule wird seit 2012 von Prof. Oliver Günther geleitet.